



Antrag auf Förderung für Letztempfänger bei der LAG¹

Zum Regionalbudget der LEADER-Aktionsgruppe: LAG Lahn-Taunus

* von der LAG auszufüllen

Förderaufruf vom*:

Eingang des Antrages bei der LAG am*: 2

Verbandsgemeinde Aar-Einrich	
Eing.	21. März 2022

1. Allgemeine Angaben zum Kleinstprojekt

Bezeichnung des Kleinstprojekts: Ausstattung Dorftreff, Mobiliar

Inhaltliche Einordnung: IV.3 Schaffung, Erhaltung und Ausbau dorfgemäßer
Gemeinschaftseinrichtungen

Umsetzungsort (bei Investitionen): Eisighofen

Die Umsetzung des Kleinstprojekts erfolgt neben dem Gebiet der o.g. LEADER-Region zusätzlich auch
außerhalb einer LEADER-Region und / oder in einer bzw. mehreren weiteren LEADER-Region/en

ja ☐ nein ☒

Falls ja, bitte bei „3. – Angaben zum Kleinstprojekt“ die Gebietsüberschreitung/Kooperation (Angabe Kulisse
und/oder weiterer LAG) beschreiben und auf Basis des Beitrags des Kleinstprojekts zur LILE
konkretisieren/begründen.

geplanter Beginn:

Hinweis: Je Kleinstprojekt ist nur ein Zahlungsantrag möglich.

geplanter Abschluss:

2. Angaben zur antragstellenden Person

Name, Vorname bzw. juristische Person Ortsgemeinde Eisighofen,		Rechtsform <input checked="" type="checkbox"/> jur. Person des öff. Rechts <input type="checkbox"/> jur. Person des priv. Rechts <input type="checkbox"/> natürliche Person oder Personengesellschaft	
Straße, Hausnummer Brückenstraße, 7			
PLZ, Ort 5 6 3 7 0 Eisighofen			
Telefon 06486/6946	Telefax /	Mobiltelefon 0163/5670195	E-Mail alorch@pauely.de
Vertreten durch	Name, Vorname bzw. juristische Person Lorch Alexander		
	Straße, Hausnummer Brückenstraße 7		
	PLZ, Ort 5 6 3 7 0 Eisighofen		

¹ Ein separater Projektsteckbrief zur Beschreibung des geplanten Kleinstprojektes ist nicht zwingend notwendig.

² Im Falle einer Kooperation = federführende LAG



Ansprechpartner/in beim Träger des Kleinstprojektes (bitte benennen):	
Name	Telefon Mobiltelefon E-Mail
S. Antragsteller / / @	
Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Einstufung KMU ³)	Das Unternehmen hat weniger als 250 Beschäftigte <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
	und erzielt entweder einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Mio. € <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. €. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant
Unternehmensnummer (BNRZD) ⁴	
2 7 6 0 7 141 036 0500	
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	Zuständiges Finanzamt
DE 183745769	Montabaur - Ditz
Bankverbindung	
Name des Geldinstituts Nassauische Sparkasse Sitz der Bank Katzenelnbogen IBAN DE 85 5105 0015 0606 0269 00 BIC NASSDE55 XXX Kontoinhaber/in (Name, Vorname) Einheitskasse Verbandsgemeinde Aar Einrich	
Bei abweichendem/r Kontoinhaber/in ist diese(r) berechtigt, die Zuwendung im Rahmen des Förderverfahrens entgegenzunehmen.	

3. Angaben zum Kleinstprojekt

Beschreibung des Kleinstprojekts mit Bezug zur inhaltlichen Einordnung (siehe S.1):

Die Ortsgemeinde Eisighofen hat im Rahmen einer Dorfmoderation mit den Bürgerinnen und Bürgern den Wunsch formuliert einen offenen Dorftreff im Dorfgemeinschaftshaus in Eisighofen zu installieren und zu betreiben. Zweck der Einrichtung soll es sein ein Angebot für alle Bürger, von Jung bis Alt zu schaffen. Angedacht sind Seniorentreffen in Form von z.B. Erzählkaffee's, Bildervorträge oder auch

³ Die Angaben beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Liegt noch kein abgeschlossener Jahresabschluss vor (Unternehmensneugründung), so sind die Werte anhand der Zahlen des laufenden Geschäftsjahres nach Treu und Glauben zu schätzen. Gebietskörperschaften sind kein KMU.

⁴ Falls nicht vorhanden, wird eine Unternehmensnummer auf Anfrage der antragstellenden Person von der zuständigen Kreisverwaltung zugewiesen.

Spielenachmittage. Für Kinder und Jugendliche soll ebenfalls ein Angebot geschaffen werden. Mit der räumlichen Nähe (gleiches Gebäude) zur Mehrzweckhalle sind hier z.B. sportliche Angebote (auch mit dem örtlichen Sportverein TTC) sowie Bastel- und Spieleangebote denkbar. Zusätzliche Angebote könnten Weinverkostungen, Lesungen oder Vortragsreihen sein. Mit den im Gebäude ansässigen Vereinen, dem Sportverein TTC Eisighofen und dem Förderverein der freiwilligen Feuerwehr kommen zwei weitere Partner zur Nutzung der Räumlichkeiten in Betracht, die diese Einrichtung mitnutzen werden. Ebenfalls ist ein regelmäßiges Angebot zur Zusammenkunft der Eisighöfer Bürger geplant. Die Räumlichkeit umfasst den alten Schulsaal und die Innenhoffläche als Außenterrasse. Der Ortsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.03.2022 einstimmig beschlossen, diesen Antrag in vorliegender Form einzureichen.

Beschreibung der erwarteten Ergebnisse einschließlich des Beitrags des Kleinstprojekts zur Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) der LAG; bitte auch relevante(s) Handlungsfeld(er) angeben:

Das Zusammenleben im ländlichen Dorf und die positive Entwicklung des Gemeinschaftsgefühls stehen im Vordergrund des Projektes. Die Verbesserung der Präsentation der Vereine im Dorf. Die Anreize und das Angebot für kleinere Gruppierungen die Räumlichkeit für regelmäßige Treffen zu nutzen.

4. Finanzierung

Kostenübersicht		
	Förderfähige Kosten in €	Nicht förderfähige Kosten in €
Nettogesamtkosten des Kleinstprojektes ⁵	4349,06	826,45
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen		
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen		

⁵ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten. Umsatzsteuer ist von einer Förderung ausgeschlossen (weitere Förderausschlüsse siehe Nr. 6.3 der Beschreibung des Förderaufrufs).

davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	4349,06	
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung		
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)		
davon Kosten für externe Dienstleistungen		
davon Schulungskosten (Qualifikation) (inklusive Reisekosten)		
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit		
davon Finanz- und Netzwerkkosten		
sonstige Kosten (bitte benennen)		
Mehrwertsteuer		826,45

Ausgabenplan nach Jahr

(Die Ausgaben dürfen nur innerhalb eines Kalenderjahres anfallen – bitte ankreuzen.)

JAHR	2021	2022
BETRAG IN EURO 5175,51	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Finanzierungsplan

Nettogesamtkosten	5175,51
Eigenmittel⁶	2348,62
davon bar	2348,62
davon über Kreditaufnahme	
Beantragte Zuwendung:	
Zuwendungssatz 65 %	2826,89
weitere beantragte öffentliche Förderung ⁷ von	
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	

⁶ Barmittel, Kredite.

⁷ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

Angaben zu Einnahmen⁸, die mit dem Kleinstprojekt erzielt werden

Einnahmen	
mögliche geschätzte Folgekosten ⁹ pro Jahr	

5. Erklärungen des Antragstellers

- ☒ Hiermit erkläre ich als Antragsteller für das o. g. Kleinstprojekt, dass ich für das Projekt keinen Förderantrag in einem anderen Programm gestellt habe. Ich verfüge über ausreichende finanzielle Ressourcen zur Sicherstellung einer erfolgreichen Umsetzung des Kleinstprojektes. Somit ist die Umsetzung des Kleinprojektes gesichert. Das betrifft die Vorfinanzierung der förderfähigen Projektausgaben laut Kleinstprojktantrag in entsprechender Höhe bis zum Erhalt Zuwendung aus dem Regionalbudget.
- ☒ Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Antrages. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben oder unvollständige, fehlende oder nicht fristgemäß eingereichte bzw. nachgereichte Erklärungen oder Unterlagen zum Antrag die sofortige Kündigung des Unterstützungsvertrages und evtl. Rückforderungen zur Folge haben können.
- ☒ Mir ist bekannt, dass jede Änderung der im Antrag gemachten Angaben oder zum Verwendungszweck und sonstige für die Genehmigung in Form des Zuwendungsvertrages maßgeblichen Umstände, wie die Gesamtausgaben oder die Finanzierung unverzüglich der LAG schriftlich mitzuteilen ist.
- ☒ Ich willige ein, dass meine Angaben zum Zwecke der Wahrung der finanziellen Interessen von den Rechnungsprüfungs- und Überwachungsbehörden des Bundes und des Landes verarbeitet und geprüft werden. Den beauftragten Kontrolleuren und Prüfern werden auf Verlangen erforderliche Auskünfte sowie Einsicht in Unterlagen gestattet.
- ☒ Ich bin damit einverstanden, dass projektbezogene Angaben, auch soweit sie Daten zur Person enthalten, veröffentlicht werden. Zudem bin ich damit einverstanden, dass die Projektergebnisse und Berichte zur Projektumsetzung teilweise oder vollständig veröffentlicht werden. Die Vorschriften des Datenschutzes der Europäischen Union in der Form der Umsetzung durch die nationalen Datenschutzgesetze bleiben unberührt.
- ☒ Ich versichere, dass die von mir vertretene Einrichtung sich nicht im Insolvenzverfahren befindet, nicht abgewickelt wird oder unter Zwangsverwaltung steht. Es liegt keine Haushaltssperre vor. Des Weiteren liegt keine rechtskräftige Verurteilung, Strafbefehl oder Einstellung gegen Auflagen wegen eines Vermögensdeliktes vor. Auch ist mir nicht bekannt, dass ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Subventionsbetrugs oder eines anderen Vermögensdeliktes anhängig ist.

⁸ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Kleinstprojektes bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

⁹ Die Finanzierung muss auch unter Berücksichtigung der nach Durchführung des Kleinstprojektes zu erwartenden Folgekosten gesichert sein. Daher muss bei kommunalen Trägern die Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde eine Beurteilung nach § 18 Abs. 2 Nr. 3 LFAG enthalten sein.



Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Kleinstprojektes, dass bei positiver Bewertung des Kleinstprojektes im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle (=LAG) im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes/des Förderantrages zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Kleinstprojekt gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Kleinstprojektes.

6. Kenntnisnahme des Antragstellers

☒ Es ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Unterstützung aus dem Regionalbudget nicht besteht. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt als Anteilsfinanzierung auf der Basis von nachweislich bezahlten Rechnungen (Erstattungsprinzip).

☒ Es ist bekannt, dass wegen Subventionsbetrug (§ 264 Strafgesetzbuch i. V. m. § 2 Subventionsgesetz) bestraft wird, wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn vorteilhaft sind, oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt. Subventionserhebliche Tatsachen sind die Angaben in diesem Antrag, einschließlich sämtlicher Unterlagen bzw. Anlagen des Antrags. Die Behörden sind verpflichtet, den Verdacht eines Subventionsbetrugs den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen.

Eisighofen, 20.03.2022

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellenden Person

Ortsgemeinde Eisighofen

Organisation